

Unterrichtseinheit

**Eines für alle, alle für eines**



Stufe/Fach

Sekundarstufe II, fächerübergreifend.

Material

Computer/Schreibmaterial

Dauer

2-4 Lektionen

Lernziele

Die Lernenden...

...kennen die verschiedenen SDG.

...erkennen, dass das Erreichen eines SDG mit der Erreichung anderer SDG zusammenhängt.

...erschaffen eine Vision zur Erreichung der oder einzelner SDG.

**Lösungsvorschläge** sind im Folgenden *kursiv* geschrieben.

### Aufgabe 1

Rätselfrage: Was haben Dominosteine und eine Nachhaltige Entwicklung gemeinsam? Die Antwort ist als These für die Unterrichtseinheit zu verstehen.

*(Dominoeffekt kann bei beiden auftreten.)*

### Aufgabe 2

Exkurs Wissenschaftstheorie: Die Ausgangsthese verwenden, um gemeinsam zu diskutieren, wie empirische Wissenschaftler/innen vorgehen würden, um diese These zu untersuchen. Je nach Voraussetzung bedarf es einer Begriffsdefinition von Empirie.

*(These/Fragestellung aufstellen – Forschungsmethode überlegen - bisherigen Wissenstand recherchieren – Untersuchung durchführen – Ergebnisse diskutieren – Fazit ziehen/These vorübergehend verifizieren oder falsifizieren/Forschungsfrage beantworten. Allenfalls kann in dieser Sequenz auf Karl Poppers Überlegungen zurückgegriffen werden.)*

### Aufgabe 3

Die These steht bereits und jetzt kommt die diskutierte Forschungsmethode dazu: Die Lernenden wählen in Gruppen jeweils ein SDG aus und von diesem wiederum ein Unterziel. Anschliessend recherchieren sie bei den anderen SDG, welches weitere Unterziel erreicht werden müsste, um das zuerst ausgewählte SDG zu erreichen. Danach suchen sie ein weiteres Unterziel, dessen Erreichung für die Erreichung des zweiten Unterziels mitverantwortlich ist. So entsteht bestenfalls ein Dominoeffekt aus SDG-Unterzielen.

*(Z.B.:*

- ➔ *SDG 1.1: Bis 2030 die extreme Armut - gegenwärtig definiert als der Anteil der Menschen, die mit weniger als 1,25 Dollar pro Tag auskommen müssen - für alle Menschen überall auf der Welt beseitigen.*
- ➔ *8.1: Ein Pro-Kopf-Wirtschaftswachstum entsprechend den nationalen Gegebenheiten und insbesondere ein jährliches Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von mindestens 7 Prozent in den am wenigsten entwickelten Ländern aufrechterhalten.*
- ➔ *9.1: Eine hochwertige, verlässliche, nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, einschliesslich regionaler und grenzüberschreitender Infrastruktur, um die wirtschaftliche Entwicklung und das menschliche Wohlergehen zu unterstützen, und dabei den Schwerpunkt auf einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang für alle legen.*
- ➔ *13.1: Die Widerstandskraft und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen in allen Ländern stärken.*
- ➔ *SDG 1.1: Bis 2030 die extreme Armut - gegenwärtig definiert als der Anteil der Menschen, die mit weniger als 1,25 Dollar pro Tag auskommen müssen - für alle Menschen überall auf der Welt beseitigen.)*

### Aufgabe 4

Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse. Diese werden gemeinsam kritisch diskutiert. Wo passen die Zusammenhänge? Wo nicht? Warum?

*(Individuelle Lösungen)*

### Aufgabe 5

Fazit ziehen: Überzeugt die anfangs aufgestellte These? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht? Rückbezug zum Anfang der Lektion: Passt die Domino-Analogie?

*(Individuelle Lösungen)*

### Aufgabe 6

Gemeinsam überlegen, mit welchen konkreten Handlungen bzw. Konsumententscheidungen ein Dominoeffekt im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung gestartet werden könnte.

*(Individuelle Lösungen)*